

Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2428/2014**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 16.10.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon: - Br -/1075
Verfasser/-in: Norbert Herlein, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	12.11.2014	Entscheidung

Betreff:

Bürgergespräch am 17. September 2014

- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2014 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet die Oberbürgermeisterin um eine umfassende Aufklärung des von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich am 17. September 2014 in Bürgerhaus in Kleinlinden durchgeführten ‚Bürgergesprächs‘ zum Thema: ‚Linie 1 und Linie 11 in Kleinlinden und die Anbindung der Brüder-Grimm-Schule an diese Buslinien.‘

Vor allem bittet der Ortsbeirat um Aufklärung darüber,

- in welchen heimischen Publikationsorganen die Mitbürger in Kleinlinden zu diesem Bürgergespräch eingeladen worden sind und wann diese Information an die heimischen Tageszeitungen von Seiten des Magistrates versandt wurde?
- warum trotz eindeutiger Zusage der Oberbürgermeisterin keine diesbezügliche Absprache mit dem Ortsvorsteher erfolgte?
- warum die von Seiten des Ortsbeirates Kleinlinden eingebrachten inhaltlichen Vorschläge zum Ablauf dieser Bürgerversammlung in keiner Weise beachtet wurden?

Zugleich erwartet der Ortsbeirat durch die Oberbürgermeisterin eine eindeutige Entschuldigung für diese Veranstaltung , da sie zugleich - aufgrund der ohne mit dem Ortsvorsteher abgesprochenen zeitlichen Terminierung durch Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich - als eine eindeutige Konkurrenzveranstaltung zur Sitzung des Ortsbeirates wahrgenommen werden muss.“

Begründung:

Mit der von Frau Weigel-Greilich, am Mittwoch, den 17.09.2014 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinlinden durchgeführten „Informationsveranstaltung zur Linie 11“ missachtete die grüne hauptamtliche Politikerin eindeutig die Beschlussfassung des Magistrates der Stadt Gießen, dass zu einer Bürgerversammlung zum Thema Linie 1 und Linie 11 unmittelbar nach den Sommerferien von der Gießener Bürgermeisterin eingeladen werden und diese Veranstaltung zugleich mit dem Ortsvorsteher abgeklärt werden sollte..

Angesichts der Tatsache, dass um 20.00 der Ortsbeirat Kleinlinden zugleich tagte, ist diese scheinbare Informationsveranstaltung zugleich eine Missachtung und Brückierung der ehrenamtlichen Arbeit des Ortsbeirats Kleinlinden.

In vielfältigen Diskussionen und letztendlich der Beschlussfassung im Ortsbeirat Kleinlinden hatte der Ortsbeirat am 07. Mai 2014 die Gießener Oberbürgermeisterin und den Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz, um eine schnellstmögliche Einberufung eines Bürgergespräches zum Thema: „Linie 1 und Linie 11 in Kleinlinden und die Anbindung der Brüder-Grimm-Schule an diese Buslinien gebeten.

Der Kleinlindener Ortsvorsteher hatte dann am 24. Juli 2014 die Oberbürgermeisterin und den Stadtverordnetenvorsteher - die in Ihrem Schreiben vom 16. Juli 2014 eine derartige Veranstaltung und Ihren Willen ein derartiges Bürgergespräches nach den Sommerferien in Kleinlinden stattfinden zu lassen, bekräftigt hatten - darüber informiert, dass **es der Ortsbeirat für unabdingbar hält, dass dieses Bürgergespräch in den kommenden zwei Wochen nach den Sommerferien – also in der 37. oder 38.**

Kalenderwoche - stattfinden muss. Zugleich machte er in seinem Schreiben inhaltliche Vorschläge zum Ablauf dieser Bürgerversammlung.

Auf dieses Schreiben erhielt der Kleinlindener Ortsvorsteher aus dem Büro der Oberbürgermeisterin die Mitteilung, dass Frau Bgm. Weigel-Greilich vorhabe - wie in der Ortsbeiratssitzung von ihr am 16.07.2014 angekündigt worden sei -, dass die Bürgerinformationsveranstaltung zum Nahverkehrsplan am 17.09.2014 um 18 Uhr stattfinden soll.

Verwundert darüber, dass nun doch die grüne Bürgermeisterin diese Bürgerversammlung durchführen wolle, obwohl sie dieses doch im April 2014 absolut abgelehnt hatte, schrieb der Kleinlindener Ortsvorsteher erneut die Gießener Oberbürgermeisterin per Mail an.

Er erhielt daraufhin von der persönlichen Referentin der Oberbürgermeisterin, Frau Thon, am 21. Juli 2014 die Information, , dass auch eine Nachfrage bei Frau Weigel-Greilich bestätigt habe, „dass diese Veranstaltung öffentlich sein wird und die Bürgerinnen und Bürger Kleinlindens die Möglichkeit erhalten, über die Linien 1 und 11 sowie die Anbindung der Brüder-Grimm-Schule an diese Buslinien zu diskutieren und deren Anregungen einzubringen.“ Angesichts dieser Aussagen hinterfragte der Kleinlindener Ortsvorsteher erneut diese Nachricht bei der Gießener Oberbürgermeisterin und wies daraufhin, dass Frau Weigel-Greilich in der Ortsbeiratssitzung am 27.07.2014 nur eine

Zusage für eine Bürgerinformation in der Ortsbeiratssitzung am 17.09 zum Thema Linie 11 in der Wetzlarer Straße gemacht habe.

Auf diese Mail antwortete die Gießener Oberbürgermeisterin und wies auf die nachfolgenden Setzungen hin,

- „1. Es ist definitiv mit Frau Bürgermeisterin besprochen, dass am 17.09.14 eine Bürgerinformationsveranstaltung in Kleinlinden im Sinne des Beschlusses des Ortsbeirates durchgeführt wird und so über die Linien I und II diskutiert werden kann*
- 2. Da es sich nicht um eine Bürgerversammlung im Sinne des § 8a HGO handelt, obliegt die Geschäftsführung dieser Veranstaltung nicht dem Stadtverordnetenvorsteher. Sondern dem Magistrat und hier insbesondere der zuständigen Dezernentin.*
Insofern wird sich auch sicherlich zeitnah das Büro von Frau Bürgermeisterin mit dem Ortsbeirat ins Benehmen setzen, um den Ablauf der Veranstaltung zu besprechen.“

Angesichts dieser klaren Aussagen der Oberbürgermeisterin ist folglich in keiner Weise nachvollziehbar, warum Frau Weigel-Greilich die Setzungen der Gießener Oberbürgermeisterin ignorierte, die Bürgerinnen und Bürger in Kleinlinden über diese Bürgerversammlung nicht zeitgerecht informierte und am 17. September eine „Informationsveranstaltung zur Linie 11 im Bürgerhaus“ als Konkurrenzveranstaltung zum Ortsbeirat durchführte.

Norbert Herlein
Ortsvorsteher